

1247. **ST Sagittarii** (18<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> 52<sup>s</sup> — 12° 54′ 0). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Hartwig (A.N. 3744) und von Baranow (Engelh. Publ. 2, 57 u. 70). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 256 und von Fleming (Harv. Ann. 47, 57).

[\* 10<sup>m</sup> 1 voran 8<sup>s</sup>, 0,6 nördl. — \* 12<sup>m</sup> 3 voran 2<sup>s</sup>, 0,3 nördl. — \* 12<sup>m</sup> 2 folg. 6<sup>s</sup>, 0,5 nördl. — \* 11<sup>m</sup> 3 folg. 5<sup>s</sup>, 1,2 südl.]

Entdeckt auf den Draper-Memorial-Photogrammen von Fleming und bestätigt von Hartwig, der den Stern 01 Juni 27 etwa 7<sup>m</sup> 8 schätzte. In den Ephemeriden für 1907 teilte Hartwig mit, daß er 01 Juli 11 ein Maximum 7<sup>m</sup> 5 beobachten konnte, woraus in Verbindung mit dem Townleyschen Maximum 02 Aug. 7 eine Periode von etwas über einem Jahr hervorzugehen schien. Von Cannon sind aus Harvard-Platten 1899—1905 die Elemente abgeleitet worden: Max. = 1886 Mai 16 (2410043) + 395<sup>d</sup> E. Diese Elemente stellen die bisher bekannt gewordenen Beobachtungen befriedigend dar. Spektrum Md.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung [Harv. Circ. 54 und A.N. 3695]. — Fleming, 113 Schätzungen auf Harvard-Aufnahmen und abgeleitete Größen 88 Okt. 18—05 Okt. 21 [Harv. Ann. 47, 211]. — Hartwig, Bestätigung der Veränderlichkeit und Ortsbestimmung [A.N. 3744]; Max. 01 Juli 11 (7<sup>m</sup> 5) [V.J.S. 41, 314]; 11 Beobachtungen 01 Juni 27—Aug. 30, 04 Nov. 15 (9<sup>m</sup> 9) orange, 06 Okt. 11 (12<sup>m</sup>), 10 Aug. 29 (12<sup>m</sup>), 16 Aug. 5 (8<sup>m</sup> 7) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Townley, Beobachtungen an 14 Tagen 02 Juli 20—04 Aug. 3, daraus Max. 02 Aug. 7 (8<sup>m</sup> 1) [Lick Bull. 95]. — Cannon, Vorläufige Elemente [Harv. Ann. 55, 23 u. 54]; 5 Max. 99 Mai 3 (9<sup>m</sup> 0), 01 Juni 26 (8<sup>m</sup> 4), 02 Aug. 13 (8<sup>m</sup> 9), 03 Sept. 22 (8<sup>m</sup> 8), 05 Okt. 26 (8<sup>m</sup> 0) aus Harvard-Aufnahmen und Schätzungen [Harv. Ann. 55, 209]. — Baranow, Größenschätzung 03 Sept. 23 (8<sup>m</sup> 6). Ortsbestimmung [Engelh. Publ. 2, 57 u. 70]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 26 Größenangaben verschiedener Beobachter 05 Juni 9—10 Okt. 12. Spektrum Md [Harv. Ann. 63, 94]. Bie. u. L.

1248. **Z Lyrae** (18<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> 59<sup>s</sup> + 34° 48′ 9) = BD +34° 3382<sup>a</sup>.

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 2, 57 u. 70) und von Wolf (A.N. 4046). — Karte der Umgebung von Wolf (A.N. 4046). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 256).

[\* 11<sup>m</sup> 4 voran, 1′ nördl. — \* 9<sup>m</sup> 9 folg. 16<sup>s</sup>, 0,8 südl. — \* 12<sup>m</sup> 5 folg., 0,2 nördl.]

Dieser Veränderliche wurde 1900 von Williams auf photographischen Platten gefunden. Seine Aufnahmen 99 Sept. 28 bis 00 Nov. 15 zeigten eine Helligkeitsschwankung zwischen 9<sup>m</sup> 3 und 11<sup>m</sup> 5. Die Auffindung, namentlich im Minimum, wird durch ein Kärtchen von M. und G. Wolf erleichtert. Williams hat den Veränderlichen 1901 bis 1905 weiter verfolgt und aus seinen Beobachtungen im ganzen 7 Maximumepochen ableiten können, aus denen er in Verbindung mit einem von Hartwig bestimmten Maximum die folgenden Elemente berechnet hat: Max. = 1900 Sept. 4.3 (2415267.3) + 291<sup>d</sup> 0 E. Diese Elemente stellen sämtliche zugänglichen Beobachtungen, auch Wolfs vereinzelte Schätzung 96 Nov. 4 (11<sup>m</sup> 5), befriedigend dar. Die Helligkeit im Maximum schwankt nach Williams zwischen 9<sup>m</sup> 3 und 9<sup>m</sup> 9; im Minimum ist der Stern für Williams unsichtbar (<13<sup>m</sup>). Eine Beobachtung von Wolf 125<sup>d</sup> vor dem Maximum gibt 14<sup>m</sup>. Die neueren Beobachtungen sind nicht zahlreich genug, um eine Verbesserung der Williams'schen Elemente zu ermöglichen.

LITERATUR: M. und G. Wolf, Helligkeitsschätzungen auf 8 Platten 96 Nov. 4—05 Mai 4. Kärtchen. Ortsbestimmung [A.N. 4046]. — Williams, Anzeige der Entdeckung und 11 photographische Helligkeitsschätzungen 99 Sept. 28—00 Okt. 21 [A.N. 3671 und Pop. Astr. 9, 49]; Helligkeitsschätzung 00 Nov. 15 (11<sup>m</sup> 5) [A.N. 3675]; Max. 99 Nov. 21:; 00 Sept. 2 (9<sup>m</sup> 3) aus Photogrammen, Max. 01 Juli 1 (9<sup>m</sup> 4) aus 29 Beobachtungen 01 Mai 21—01 Okt. 6. Max. 02 April 7: aus Beobachtungen 02 Mai 27 (11<sup>m</sup> 2) bis 02 Juli 25 (<13<sup>m</sup>). Vorläufige Elemente [A.J. 529]; Max. 03 Nov. 10 (9<sup>m</sup> 6) aus 27 Beobachtungen 03 Mai 19—04 Jan. 9 [A.J. 559]; Max. 04 Aug. 30 (9<sup>m</sup> 3) aus 36 Beobachtungen 04 Mai 14 (12<sup>m</sup> 7)—Okt. 29 (11<sup>m</sup> 1) [A.J. 573]; Max. 05 Juni 17 (9<sup>m</sup> 9) aus 19 Beobachtungen 05 Mai 5—Sept. 3 [A.J. 586]; Elemente aus 7 Maxima [M.N. 66, 432]. — Hartwig, Max. 01 Juni 20 [A.N. 3744]; Bemerkung über die Periode und 20 Helligkeitsschätzungen 00 Nov. 20—07 Juni 11 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Esch, Helligkeit im Minimum sicher <12<sup>m</sup> [A.N. 3836]. — Graff, 1 Stufenschätzung 02 Mai 11 [A.N. 4719]. — Baranow, Ortsbestimmung und Größenschätzung 03 Sept. 9 (10<sup>m</sup> 5) [Engelh. Publ. 2, 57 u. 70]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 41 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Okt. 17—10 Nov. 19 [Harv. Ann. 63, 94]. — Cannon, 2 Max. 07 Nov. 5 (9<sup>m</sup> 8), 08 Juli 27 (9<sup>m</sup> 5) und Min. 08 Nov. 19 (14<sup>m</sup> 0) aus Harvard-Beobachtungen [Harv. Ann. 55, 209]. Eb. u. L.

1249. **AB Sagittarii** (18<sup>h</sup> 56<sup>m</sup> 18<sup>s</sup> — 13° 47′). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen, zunächst jedoch nur als »suspected variable« bezeichnet. Der Stern schwankt auf den in Frage kommenden 5 Platten zwischen 14<sup>m</sup> 0 und 15<sup>m</sup> 5.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 141 und A.N. 4280]. L.